

Bericht Wachwoche 02.08-09.08.2015

Jeder hat sie irgendwann schon einmal gesehen - die "Lifeguards" der DLRG. Sie wachen an den Badestränden im Küsten- und Binnenbereich, halten das wassersportliche Treiben im Auge und greifen ein, wenn Not am Mann ist. Dies ist die traditionelle Aufgabe in der Wasserrettung, der sich die DLRG seit ihrem Gründungsjahr verschrieben hat und die auch heute noch eine Kernaufgabe darstellt.

Dieser Kernaufgabe entsprechend fanden sich 20 WRD-Begeisterte der DLRG Ortsgruppe Königslutter zusammen, welche zeitweise durch Rettungsschwimmer aus Schöningen und Hankensbüttel unterstützt wurden, um über den Tankumsee und seine Besucher eine Woche zu wachen. Das jährliche Highlight auf das sich schon alle freuten, konnte beginnen.

Am Sonntagabend fand die Anreise und Ablösung der alten Wachmannschaft statt. Nachdem sich alle auf dem Bettendeck eingerichtet hatten, wurde noch gut gegessen und viel erzählt.

Am nächsten Morgen begann der Wachttag um 9 Uhr mit einem gut gedeckten Tisch, denn nur Rettungsschwimmer die genügend essen, haben die notwendige Energie für den kompletten Wachttag. Nach dem Essen wurde sich zur Flaggenparade versammelt, wo die Deutschland-, DLRG und Tankumseeflagge gehisst wurde. Anschließend wurde die Wachmannschaft für den entsprechenden Tag von Wachführer Marc Giesemann instruiert. Nachdem alles Notwendige besprochen wurde trat die Mannschaft ihren Dienst an. Eine zweiköpfige Turmbesatzung, eine Bootscrew aus Bootsführer, Rettungsschwimmer und Bootsgast, eine Streife aus Rettungsschwimmer und Sanitäter, ein Stationsanitäter und ein Stationsprechfunker, der alle Funkprüche protokolliert und mit dem Wachführer zusammen die Einsatzkräfte koordiniert, mussten dauerhaft personell gestellt und abgedeckt werden. Ein großer Aufwand, welcher Dank der großen Personalstärke gut durchführbar war.



Einsatztechnisch war die Woche sehr interessant aber auch anstrengend. Einiges musste bewältigt werden. Aufgrund von hohen Temperaturen und eines stetigen Wespenproblems, welchem man auch präventiv nicht Heer wurde, gab es unzählige Alarmierungen wegen Wespenstichen. Eine Frau reagierte allergisch aber dank guter Betreuung und der schnellen Übergabe an den Rettungsdienst konnte schlimmeres verhindert werden. Des Weiteren gab es Kreislaufprobleme und eine Platzwunde aufgrund eines fehlgeschwungenen Minigolfschlägers.

In ruhigen Stunden der Woche konnten viele Übungen und Ausbildungen gefahren werden. So wurde mehrfach das Rettungsschwimmabzeichen Silber erneuert und sogar ein Wasserretter ausgebildet. Die Übungen behandelten diverse Arten der Rettung einer Person aus dem Wasser zum Beispiel via Crahrettung oder sogar per Spineboard-Einsatz. Die korrekte und effiziente Anwendung des Spineboards an Land und im Wasser wurden zusammen mit dem Transport eines Patienten aus dem Boot auf das Festland geübt. Im Anschluss fanden Weiterbehandlungen und theoretische Übergaben an den Rettungsdienst statt.



Was tut man, wenn man einen anstrengenden Tag hatte, um sich wieder komplett zu entspannen? Richtig. Sport! Nach Wachschluss wurde zusammen trainiert. Eine kleine Seerunde wurde von vielen Rettungsschwimmern mit Gurtretter und Boje absolviert und endete in spaßiger Benutzung des Rettungsbretts und des SUPs. Abends in geselliger Runde wurde eine Nachtwanderung mit geschulterter Musikbox durchgeführt. Gute Laune war garantiert. Eine andere Nacht brachte ein ebenso unvergessliches Erlebnis. Die Jugend machte sich zum Fackelschwimmen auf. Einarmig wurde die Distanz zur Badeinsel des Tankumsees im kalten Wasser gemeistert, entlohnt wurde die Strapaze durch ein gemütliches Beisammensein auf der Insel im Fackelschein. Idylle pur.







Am Freitag den 07.08.15 wurde die Wachmannschaft von einer Gruppe junger Wachdienstinteressierter besucht, die ein gesondertes Ausbildungsprogramm durchliefen, um einen spaßbasierten Einblick in den WRD zu bekommen. Am folgenden Tag kam das DRK-Helmstedt zu Besuch. Ein Erfahrungsaustausch zwischen landgebundenen Rettungsdienst und Wasserrettung fand statt. Detaillierte Berichte sind im Archiv zu finden.



Abschließend lässt sich sagen, dass die nächste Wachwoche sehnsüchtig erwartet wird. Anbei noch weitere Impressionen.

Cedric Bischof



